

## Pressemitteilung

28.07.2022

### „Die Arbeit mit Autist\*innen ist spannend“

#### **Björn Eginger arbeitet wieder als Erzieher im Fachbereich Autismus der Rummelsberger Diakonie in Hersbruck – Schnelle Rückkehr nach Jobwechsel**

Hersbruck – Björn Eginger ist ein begehrter Mann: Er ist Erzieher. Als pädagogischer Fachkraft stehen ihm auf dem Arbeitsmarkt zurzeit viele Türen offen. Vor einem Jahr hat der 32-jährige seinen Abschluss gemacht und ist dann im Fachbereich Autismus der Rummelsberger Diakonie in Hersbruck durchgestartet. „Ich habe zuvor als Mediengestalter in einer Agentur gearbeitet und mich immer wieder gefragt. Was mache ich hier eigentlich?“ Als er sich diese Frage nicht mehr beantworten konnte, fiel ihm die Entscheidung leicht. Er kündigte und begann an der städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik in Nürnberg seine Ausbildung.

„Die Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum finde ich spannend“, erzählt der 32-Jährige. Schon während seiner Ausbildung hat er in Wien ein Praktikum in einer Einrichtung für Menschen im Autismus-Spektrum gemacht. „Die vier Wochen waren wirklich intensiv“, sagt Eginger. Ohne dieses Praktikum wäre er nicht im Fachbereich Autismus gelandet und hätte Simon Schmidt (Name geändert) nicht kennengelernt. Der 22-Jährige wohnt seit drei Jahren in Hersbruck.

Die Interessen der beiden sind ziemlich gleich. Sie cruisen mit Skateboard und Roller durch Hersbruck und zocken an der Playstation. Beide stehen auf Jump & Run-Spiele. „Ich mag Lilo & Stitch“, sagt Simon Schmidt und bei Quack Attack zieht er Björn Eginger regelmäßig ab. Die enge Verbindung nutzt der Erzieher, um Simon Schmidt zu fördern. „Während der Corona-Pandemie haben wir gemerkt, dass Simon super mit Technik umgehen kann.“ Per Videotelefonie haben sie seine Sprachansätze gefördert und der junge Mann macht gute Fortschritte.

In der Arbeit im Fachbereich gibt es kein Schema-F, sondern das 25-köpfige Team in Hersbruck muss sich für jeden Menschen eine passende Lösung einfallen lassen. „Die Bewohner\*innen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Und da die meisten sich nicht lautsprachlich äußern können, leisten wir auch immer ein wenig Detektivarbeit“, erzählt Eginger. Geduld, Verständnis und den unbedingten Willen, den anderen zu verstehen, sind wichtige Eigenschaften, um den Job gut zu machen. Gut geeignet ist auch, wer Strukturen vorgeben und diese etwa in Tagesplänen anschaulich machen kann.

Ursprünglich wollte Björn Eginger in einem Offenen Jugendtreff arbeiten und auf Skateranlagen und Bahnhöfen mit jungen Leuten in Kontakt kommen. Ausprobiert hatte er das bereits während seiner Ausbildung. Seine Freunde und ehemalige Schulkolleg\*innen meinten, dass er super in den Bereich passe. Also hat er bei der Rummelsberger Diakonie gekündigt und zum März eine neue Stelle in der Jugendarbeit in Nürnberg begonnen. Schnell hat er gemerkt, dass die Entscheidung nicht richtig war. „Ich habe Simon und die anderen sehr vermisst“, gibt er ehrlich zu. Aber die Erfahrung war schon wichtig. Denn Björn

## Pressemitteilung

Eginger hat verstanden, dass er nicht Streetworker sein muss, um seine Hobbys mit seinem Beruf zu verbinden.

Björn Eginger gefällt sein Job, die Arbeit erfüllt ihn und macht für ihn Sinn. Klar ist er ein Idealist, aber will auch ein schönes Leben führen. Und das kann er auch, denn die Rummelsberger Diakonie als kirchlicher Arbeitgeber zahlt nach „Tarifvertrag“ der Diakonie (AVR-Bayern). „Gerade wurden umfangreiche Lohnerhöhungen beschlossen“, informiert Ralph Eichenseher, Leiter des Fachbereichs Autismus. Bis zu 8,6 Prozent mehr Gehalt wird es zum 1. Januar 2023 geben und eine monatliche Schichtzulage von bis zu 155 Euro. „Außerdem können wir es künftig mit 60 Euro honorieren, wenn Kolleg\*innen kurzfristig an ihren freien Tagen einspringen“, sagt Eichenseher. Ein weiterer Pluspunkt ist die arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente. Und es gibt 30 Tage Urlaub und drei zusätzliche freie Tage im Jahr.

„Die Bedingungen bei der Rummelsberger Diakonie sind gut und wir haben zurzeit auch Stellen frei“, wirbt Björn Eginger um pädagogische Fachkräfte. Wer sich über die Arbeit und über freie Stellen im Fachbereich Autismus informieren will, kann hier nachlesen:

[www.jobsplussinn.de](http://www.jobsplussinn.de).

Heike Reinhold (4.181 Zeichen)

### Ansprechpartnerin

Heike Reinhold, Redakteurin Marketing

Telefon 0171 33 97 563

E-Mail [reinhold.heike@rummelsberger.net](mailto:reinhold.heike@rummelsberger.net)

### Fotos und Bildunterschriften



Björn Eginger (links) und Simon Schmidt zocken im Wohnbereich in Hersbruck gerne an der Playstation. Foto: Heike Reinhold

(druckfähige Fotos finden Sie auf [rummelsberger-diakonie.de/presse](http://rummelsberger-diakonie.de/presse))